

Wir unterstützen Sie:

- wenn Sie selber Freilandtierhalter sind und Interesse am Patenschaftsmodell haben,
- wenn Sie Eigentümer von Grünland sind und einen Freilandtierhalter suchen, der Ihre Flächen naturschutzfachlich bewirtschaftet oder
- wenn Sie Interesse haben, als Pate einen Tierhalter zu unterstützen.

Freilandtierhaltung auf Grünland hat eine außerordentliche Bedeutung in unserer Heimat. Dies gilt es, aus vielerlei Sicht zu schätzen, zu erhalten und zu entwickeln, damit nachfolgende Generationen an dem Reichtum unserer Natur und den damit verbundenen Lebensqualitäten teilhaben können.

Unterstützen Sie deshalb bitte nach Ihren Möglichkeiten die Arbeit der Tierhalter und des Kulturlandschaftsmanagements.

Eine Schafherde wird von einem Schäfer behütet



Warum sind Patenschaftsmodelle für die Freilandtierhaltung so wichtig für das Partheland?

Ein wirtschaftlich auskömmliche Freilandtierhaltung ist unter den derzeitigen Marktverhältnissen kaum möglich. Da die Freilandtierhaltung aber auch für die Kulturlandschaft und den Naturschutz sehr wichtig ist, gilt es, die Tierhalter zu unterstützen. Durch die Patenschaft sichern sie den Tierhaltern ein auskömmliches Wirtschaften. Zudem haben Sie als Pate die direkte Möglichkeit:

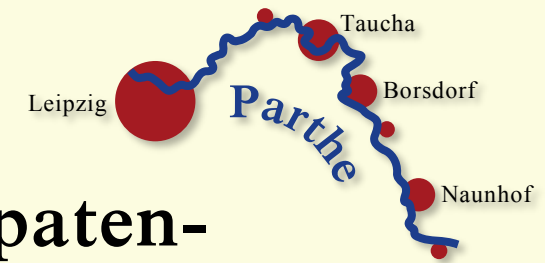
- sich aus dem Arbeitsalltag berichten zulassen,
- sich von der Bindung der Tiere zum Tierhalter überraschen zu lassen,
- sich über die alltäglichen Herausforderungen informieren zu lassen,
- einen Zugang und Kontakt zu Nutztieren zu erhalten,
- sich Einblicke in die Wertschätzungs- und Wertschöpfungsprozesse zu verschaffen,
- heutige Landwirtschaft zu erleben und zu verstehen lernen,
- gleichgesinnte interessante Menschen aus dem Partheland kennen zu lernen und
- regionale Akteure zu unterstützen.

Herausgeber / Kontakt:
Naturschutzstation Partheland
In Trägerschaft des:
Zweckverbandes Parthenaue
Sommerfelder Straße 71
04316 Leipzig
Tel.: 0341 5500949-0
E-Mail: info@zv-parthenaue.de
www.partheland.info



2020

Besuchen Sie uns auch auf
Facebook:



Tierpatenschaftsmodelle im Partheland



Bedrohte regionale Arten

Entlang der Parthe erstreckt sich eine besondere Kulturlandschaft. Am Übergang zwischen Stadt und Land lassen sich entlang der Flussauen eine Vielzahl verschiedenster Landnutzungen, insbesondere der Grünlandnutzung, entdecken. Diesem Grünland kommt eine besondere Bedeutung im Kulturlandschaftsraum zu. Ein Drittel der heimischen Blütenpflanzen haben ihr Hauptvorkommen im Grünland und gestalten somit den Hauptteil der landschaftlichen Diversität.

Zahlreiche Grünlandflächen im Partheland sind gesetzlich verankerte geschützte Biotope bzw. liegen als zusammenhängende Grünlandflächen in Landschaftsschutzgebieten sowie in Schutzgebieten nach der Flora-Fauna-Habitat-Richtlinie (FFH) von nationaler und internationaler Bedeutung. Eine naturschutzkonforme Nutzung ist somit gesetzlich verankert. Grünlandflächen treten im Partheland maßgeblich im Biotopverbund auf.

Historisch sind diese Wiesen und Weideflächen durch Freilandnutztierhaltung entstanden, in der Parthenaue hauptsächlich durch Rinderhaltung. Diese ursprünglichen Nutzungen sind heute nicht mehr bzw. nur noch vereinzelt gegeben. Eine wirtschaftliche Nutzung des Grünlandes ist heute in der globalen Welt und der industriellen Haltung von Nutztieren nahezu ausgeschlossen.

Unterstützung regionaler Tierhalter

Für den Erhalt des spezifischen Lebensraumes, welcher über Jahrhunderte durch Freilandtierhaltung entstanden ist, ist eine Nutzung der Grünlandflächen mit Freilandtierhaltung zwingend erforderlich.

Tierpatenschaftsmodelle können den Tierhaltern im Partheland helfen, ein Gleichgewicht zwischen Wertschätzung und Wertschöpfung zu erreichen. Denn erst wenn eine Wirtschaftlichkeit bei der Tierhaltung besteht, ist eine sinnvolle langfristige Grünlandnutzung gesichert.

Es gilt also, die Tierhalter zu unterstützen. Viele Tierhalter sichern zudem einen Genbestand an alten Haustierrassen, welche überwiegend in der Liste der bedrohten Haustierrassen zu finden sind.

Jeder Einzelne kann über eine Tierpatenschaft den Tierhalter unterstützen, um dadurch die historische kulturlandschaftliche Nutzung und den Artenerhalt im Partheland zu sichern.

Was beinhalten Tierpatenschaften?

Es gibt zwei Varianten:

- 1) das klassische Modell: hier übernehmen Sie für ein Tier (Zuchttier / Haustier / bedrohte Nutztierart) für ein Jahr die Patenschaft und haben als Pate an mindestens einem Patenschaftstag die Möglichkeit, dem Tierhalter über die Schulter schauen zu können
- 2) Diese Variante bietet über das klassische Modell hinaus die Möglichkeit, nach einer vereinbarten Zeit je nach Tiergruppe (Nutztiere) einen kochenfertigen Fleischanteil zu erhalten:
 - a) bei Rindern ein Achtel,
 - b) bei Schafen und Ziegen meist einen hälftigen Schlachtkörper,
 - c) Bei Kaninchen / Geflügel ein ganzen Schlachtkörper

Alternativ können auch Patenschaften mit den Tierhaltern individuell geregelt werden, gerade wenn Sie Patenschaften an Freunde oder Mitarbeiter / Angestellte verschenken möchten.

Rinder (Links) und Ziegen (Mitte) sind typische Tiere für Patenschaften

Auch für Hühner können Patenschaften übernommen werden

